

Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Juni 2006

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



**Zur Freiheit
hat uns Christus befreit.
Bleibt daher fest und lasst
euch nicht von neuem das
Joch der Knechtschaft
auflegen!
Galaterbrief 5,1**

Aus dem Inhalt

Andacht (Sören Koselitz, Jan Wege,
Michael Rönnau, Carsten Harms, Piet-Jan
Joosten) **2**

Kindergärten **4**
Portsloge: Kartoffelpflanzaktion

Bücherkeller **5**
Lesung am 22. Juni: „Teufelsmoor“

Jugendarbeit **6**
Notizen
Sommerfreizeiten
„Partner der Jugendarbeit“

Aus der Gemeinde **8**
Sommerfest
Keltische Abendandacht am 18. Juni
Fahrradtour 2006

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit.**

**Bleibt daher fest und lasst euch
nicht von neuem das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galaterbrief 5,1

Monatsspruch Juni 2006

In unserem Konferununterricht haben wir uns darüber Gedanken gemacht, unter welchem für uns interessanten Thema der Gottesdienst stehen sollte. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass die Disco dem Gottesdienst in manchen Stellen mehr ähnelt als man denkt. Und die Disco wird gerade für uns Jugendliche immer interessanter.

Wir haben in den vier folgenden Situationen Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt.

Kreuzzeichen und Tanzen

Auf der linken Seite sehen sie einen Konfirmand/ eine Konfirmandin der/die den Pastor symbolisiert. Er macht mit den Armen das Kreuzzeichen. Rechts daneben stehen zwei andere Konfirmanden, die gerade am tanzen sind.

Der Pastor symbolisiert mit dem Kreuzzeichen die Leiden Jesu, für Christen gleichzeitig Grund der Lebenszuversicht. Im Gegensatz dazu stellen die Discobesucher Freude und Lebenslust dar.

Türsteher und Küster

Jetzt sehen sie zwei Konfirmanden/innen, die einmal einen Türsteher und einen Küster darstellen. Die Gemeinsamkeiten bestehen darin, dass der Küster wie auch der Türsteher die Besucher begrüßen und für Ordnung und einen geregelten Ablauf sorgen. Beide sind ein erster wichtiger Eindruck für die Besucher.

Prediger und Discjockey

Der Prediger versucht seine Predigt so interessant wie möglich zu halten, damit der Gemeinde der Gottesdienst gefällt und sie somit wiederkommt. Er versucht, das Lebensgefühl zu treffen. Aber die Gemeinde reagiert kaum. Außerdem fordert der Pastor die Gemeinde zum Mitmachen bzw. zum Mitdenken auf. Der Pastor kann nur rätseln, was den Leuten gefallen hat, was nicht.

Auch der DJ versucht, durch seine Musik, durch Worte und Scratches eine gute Stimmung zu erzeugen. Ebenfalls mit dem Ziel, dass die Gäste wiederkommen. Auch er versucht, mit der Musik ihr Gefühl zu treffen. Mit dem Scratching macht er aus alter Musik etwas Neues. Er fordert die Besucher zum Tanzen und Bewegen auf. Er merkt oft schnell, ob seine Botschaft ankommt.

Segen spenden und Anheizen

Sie sehen nun einerseits einen Pastor, der mit seinen Händen der Gemeinde den Segen spendet und andererseits einen DJ wie er anheizt. Beide Gesten ähneln sich. Der Pastor und der DJ, geben Kraft, die sie in sich spüren, weiter. Der Pastor will, dass der Segen die Gemeinde stärkt und in Bewegung bringt. Beide machen die Gesten nicht für sich selbst, sondern für die Besucher, denen sie sich zuwenden.

Im folgenden Gespräch diskutieren zwei Jugendliche über ihre doch sehr unterschiedlichen Freizeitbeschäftigungen.

Philipp: Na Andreas, wie langweilig war's denn dieses Mal in der Kirche?

Andreas: Musst du eigentlich immer auf mir rumhacken?

P: Wieso denn?

A: Immer wenn ich aus dem Gottesdienst komme beleidigst du mich oder die Kirche!

P: Ja und? Was ist denn so toll am Gottesdienst?

A: Zum Beispiel... man bekommt Anreize sein Leben zu ändern, eine ganz andere Einstellung zum Leben oder auch zum Tod, ich zum Beispiel fürchte mich nicht mehr so sehr vor dem Tod und ich denke, dadurch kann ich das Leben viel mehr genießen.

Außerdem macht das gemeinsame Singen mit der Gemeinde einfach Spaß und irgendwie fühle ich mich jedes Mal besser, wenn ich aus der Kirche komme.

Aber ich kann dich ja auch mal fragen: Was macht denn die Disko so faszinierend? Du kommst doch jedes Mal angetrunken und völlig kaputt nach Hause. Anscheinend gibt es in der Disko nur ein großes Saufgelage.

P: Du immer mit deinen Vorurteilen. So schlimm ist das doch gar nicht. Man trifft sich mit Freunden oder lernt neue Leute kennen, hört schöne Musik, tanzt dazu und hat einfach Spaß. Okay, manchmal trinkt man auch was, aber das ist nicht die Hauptsache, zumindest nicht für mich.



Führken (Foto Team 37)

A: Kirche kann auch Spaß machen und mal ehrlich, manchmal ist es doch auch in der Disco langweilig.

P: Okay, du hast ja Recht. Es gibt Wochenenden, da spielen die Musik, die ich überhaupt nicht ausstehen kann und dann wird das Ganze natürlich sehr schnell öde. Dafür kann ich einfach nach Hause gehen wenn mir langweilig wird. Du dagegen musst die ganze Zeit bleiben, ob es spannend ist, oder nicht.

A: gut, ich meine manchmal denke ich auch im Gottesdienst, dass mich das, was der Pastor erzählt nicht wirklich interessiert, aber wie schon gesagt, es gibt viele Dinge im Gottesdienst, die mir wichtig sind.

P: Das gleiche gilt auch für die Disco.

A: Weiß du was, ich mach dir einen Vorschlag. Du gehst mit mir die nächsten vier Wochenenden gemeinsam in den Gottesdienst, dafür komme ich vier Wochenenden mit in die Disco. Vielleicht haben wir ja beide Recht und merken so, dass sowohl Gottesdienst als auch Disco Spaß machen können. Was meinst du?

P: Hmm, ich weiß nicht.

A: Komm schon, es sind doch nur vier Wochen.

P: Okay, einverstanden ich komme viermal in den Gottesdienst und du viermal in die Disco.

A: Super.

Liebe Gemeinde.

Haben sie so ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen schon

einmal gehört?

Wahrscheinlich nicht. Viele Jugendliche vertreten eher die Ansicht von Philipp, dem „Diskobesucher“. Für sie ist Gottesdienst eine langweilige Sache, jedenfalls langweiliger als eine Disco. Und so kommen sie nach ihrer Konfirmation oder Firmung höchstens Weihnachten und Ostern zum Gottesdienst. Disco bietet die Chance, mit anderen zu feiern, eine Partnerin oder einen Partner zu finden, seine Gefühle auszuleben, Sorgen des Alltags zu vergessen, fröhlich zu sein, intensiv zu leben. Disco bedeutet für sie Leben. Und Disco gehört zum Leben.

Aber Discobesucher sind nicht doof. Sie wissen auch, dass Leben nicht nur fröhlich ist.

Wer sich auf die Disco freut, muss nicht gegen Gottesdienst sein. Aber wer nachts um 2 oder 3 Uhr nach Hause kommt, ist zu müde, um um 10 Uhr im Gottesdienst zu sein.

Auch wenn es im Gottesdienst um das pralle Leben geht.

Ganz umfassend um Freude und Leid. Trotzdem darf man schon in jungen Jahren in den Gottesdienst!! Natürlich geht es nicht nur um Spaß. Es geht darum, Gott die Ehre

zu geben und sich etwas sagen zu lassen. Die Stille zu haben, die uns eine Disco nicht schenkt. Aber wo bleibt die fröhliche Feier?

Wir wissen aus dem Fernsehen – und manchmal haben wir es auch hier erlebt –, dass die Feier fröhlicher sein kann. Manchmal wird auch im Gottesdienst getanzt. Es wird farbenfrohe Kleidung getragen wie beim Gospelchor.

Die Lesung über die Tempelreinigung sagt uns: Es ist nicht alles im Sinne Gottes, was in seinem Haus passiert. Die Kirche soll keine Räuberhöhle sein, in der Schätze gesammelt werden. Aber wenn man das Fest des Gottesdienstes gut vorbereitet und alle vom Küster, Musiker, Pastoren bis hin zu uns aus der Gemeinde sich Mühe geben, kann der Gottesdienst festlich und fröhlich gefeiert werden.

So dass man auch nach der Konfirmation gern in die Disco und gern in unseren Gottesdienst geht. Amen.

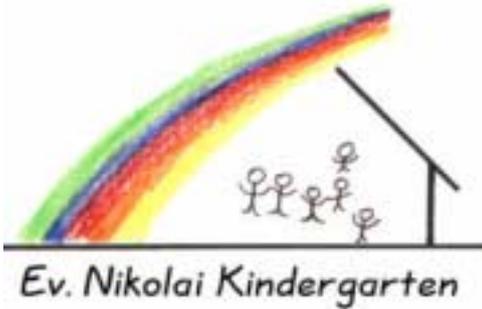
SÖREN KOSELITZ

JAN WEGE

MICHAEL RÖNNAU

CARSTEN HARMS

PIET-JAN JOOSTEN



Kartoffelpflanzaktion auf dem „Jette-Hof“

164 Kiga-Kinder auf den Spuren von Sir Francis Drake

Wer weiß schon, dass die Kartoffel vor mehreren hundert Jahren durch Franz Drake aus Amerika nach Europa gebracht wurde?

Der Kindergarten in Portsloge hat zum ersten Male unter der Leitung von Karin Quade-Matthes (Großes Haus) und Silvia Elsner (Kleines



Haus) eine Kartoffelpflanzaktion ins Leben gerufen.

Elfriede und Hellmut Frerichs vom nahe gelegenen „Jette-Hof“ stellten für diese vorbildliche Aktion ein Stück Ackerland ihres Hofes den Kindern zur Verfügung.

Am 28. April 2006 war es dann soweit!!! Bei kühlem aber sonnigem Wetter bevölkerten 164 Kinder den Hof. Hellmut Frerichs wies sie in die Geheimnisse des Kartoffelpflanzens ein und erklärte die Wachstumszusammenhänge von der Pflanzung bis zur Ernte.

Unter der fachkundigen Anleitung des Ehepaars Frerichs pflanzten die Kinder mehrere Reihen Kartoffeln, um sie dann im Herbst abernten zu können.

Pastor Achim Neubauer wohnte der Pflanzaktion bei und sprach zusammen mit den Kindern zum Abschluss ein Gebet. Abgerundet wurde der Kindertag auf dem „Jette-Hof“ mit mehreren Liedern.

In den nächsten Monaten werden die Kinder regel-

mäßig das Wachstum der Pflanzen und die Kartoffelblüte beobachten. Auch das Wässern und die Pflege –Anhäufen- des Kartoffelackers gehören natürlich dazu.

Im Herbst soll dann im Anschluss an die gemeinsame Kartoffelernte ein Erntedankgottesdienst auf dem Feld mit Herrn Pastor Neubauer gefeiert werden.

Wir danken Elfriede und Hellmut Frerichs noch einmal für die tolle Unterstützung!

DÖRTHE WORDTMANN

Flohmarkt

Der Förderverein des ev. Nikolai-Kindergartens, Portsloge, lädt herzlich zu einem Flohmarkt mit Cafeteria auf dem Dorfplatz beim Dorfgemeinschaftshaus ein. Er findet statt am Sonntag, den 25. Juni 2006 von 11.00 bis 16.00 Uhr. Neben Kinderbekleidung und Spielzeug können Flohmarktartikel aller Art angeboten werden. Anmeldungen für Verkaufsstände bitte rechtzeitig unter 04405-49783. Standgebühr ist ein selbst gebackener Kuchen für die Cafeteria.

ASTRID LINNEMAN



Die Ev.-öffentl. Bibliothek Bücherkeller lädt ein zu einer Lesung der etwas anderen Art:

In einer besonderen Atmosphäre liest Karin Quade-Matthes am

Donnerstag, 22. Juni 2006, 19.00 Uhr

auf dem Hof der Familie Heuer in Jeddelloh I aus dem Buch

„TEUFELSMOOR“ - Roman einer Familie von Elke Loewe
Dem Ersten den Tod - dem Zweiten die Not - dem Dritten das Brot



Die Lesung wird musikalisch umrahmt und es gibt ein Büffet. Kosten 17,00 Euro, davon gehen 1,50 Euro an den Ev. Nikolai Kindergarten Portsloge.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es wird daher um rechtzeitige Anmeldung gebeten: Bücherkeller, Hauptstr. 40, 26188 Edewecht, Tel. 04405/6414 zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Anmeldung ist bindend!

Radfahrer, die nicht allein fahren möchten, treffen sich um 18.15 Uhr beim Bücherkeller.

Veranstaltungsort:

Hof Carla und Fiet Heuer, Heuerweg 1 in Jeddelloh I. Bei gutem Wetter findet die Lesung unter freiem Himmel statt. Jacke, festes Schuhwerk und evtl. Decke nicht vergessen!

Trauercafé

Hallo, ich bin Ute Kruse!

Ich habe 3 Kinder. Mein ältester Sohn Tim ist im Alter von 18 Jahren vor 4 Jahren leider bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Tim hat einen verzweifelt kleineren Bruder, eine etwas jüngere, sehr traurige Schwester, einen trauernden Vater und eine sehr unglückliche Mutter hinterlassen.

Sein Kind an den Tod abzugeben und dabei auch noch auf Gott zu vertrauen ist sehr schwere Arbeit.

Wenn ich jetzt wieder so in die Kamera lachen kann, dann liegt es daran, dass ich Gott vollstens vertraue. Die Aussicht auf ein Wiedersehen mit Tim lässt die Freude in meinen Augen widerspiegeln - aber denkt nicht, dass das leicht ist! Denn noch lebe ich hier und brauche meine Kraft zum Weitermachen - auch für meine Kinder. Die Sehnsucht, die man nie wieder stillen kann, ist das Schwerste, was man aushalten muss! Das ganze Leben verändert sich, weil mit Tims Tod ein großer Teil meines Herzens mit gestorben ist. Bis hierher zu

kommen, dass ich wieder lachen kann, das war schwere Arbeit.

Ich versuche, einen Sinn in Tims Tod zu finden, indem ich all das, was ich aushalten und lernen musste, an andere weiterzugeben versuche. Ich möchte aus meinen Tränen Perlen machen, die andere bereichern. Der Ort, wo ich das versuche, ist das Trauercafé. Hier gibt es nicht diese ‚Sprüche‘ von wegen: ‚Zeit heilt alle Wunden! Oder: ‚Das Leben geht weiter‘ etc. Natürlich geht das Leben weiter! Und wie! Für alle anderen, so wie es war – und für mich ohne mein Kind! Natürlich heilt die Zeit Wunden! Aber auch die Wunden des Todes? Die Wunden des Verlustes? Die Wunden der unerträglichen Verlustschmerzen?

Im Trauercafé sitzen wir alle im gleichen Boot! Wir sind alle Betroffene. Wir brauchen uns nichts vormachen! Auf der Berg- und Talbahn der Gefühle geben wir uns gegenseitig Halt!

Wenn Du auch weinst um einen verlorenen Menschen, dann fass Dir



ein Herz und rufe uns an oder komm zu uns! Lass uns mit Dir weinen! Lass uns einander trösten! Lass uns neuen Glauben suchen! Und lass uns über unsere verlorenen Menschen sprechen, sprechen, sprechen!! Und lass uns Dein Lachen wieder suchen! Denn wir lachen trotz allen Schmerzes herzlich gern!

Ganz liebevolle Grüße - eure Ute!
Ihr könnt mich anrufen: 04405/4251 oder Pastorin Dettloff 04405/8177

Notizen aus der Jugendarbeit

> **Zur neuen Vorsitzenden** des Rates der Evangelischen Jugend wurde die 17-jährige Edewechterin Friederike Cohnen gewählt. 12 der abgegebenen 21 Stimmen entfielen in geheimer Wahl auf sie, 9 auf ihren gleichaltrigen Gegenkandidaten Hendrik Martens (ebenfalls Edewecht). In einem weiteren Wahlgang wurde er mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ihnen obliegt nun die Vorbereitung und Leitung der monatlichen Ratsitzungen, in denen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Kirchengemeinde geplant wird und die öffentliche Vertretung des RdEJ. Die beiden Schüler treten die Nachfolge von Christoph Klenke (Edewecht) und Quoc Viêt Hoang (Husbäke), die nach einjähriger Amtszeit nicht wieder kandidierten. Gemeindegemeinderatsvorsitzende Ute Morin, die die Wahl leitete, bedankte sich bei den scheidenden Vorsitzenden mit einem Geschenk für die geleistete Arbeit. Für Pastor Uwe Gräbe, der die Kirchengemeinde verlassen hat, ist Pastor Achim Neubauer neuer begleitender Theologe der Jugendarbeit. Er gehört ebenso wie Diakon Volker Austein laut Satzung dem Vorstand an.

> **Speziell an Erwachsene**, die Lust haben mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Jugend zu arbeiten, wendet sich ein Fortbildungsangebot unter Leitung der Diakoninnen Esther Haas, Angelika Pfeiler und Diakon Joachim Mohwinkel. Bis zum Herbst 2007 werden vier Wochenendseminare angeboten, die alle wichtigen Bereiche abdecken: Die Lebens-

wirklichkeit von Kindern und Jugendlichen wird bedacht, es geht um Fragen der Gruppen- und Spielpädagogik. Die religiöse Entwicklung, Rechtsfragen, kreative Techniken und viele andere Themen werden behandelt, um ein Engagement in der Kirchengemeinde zu erleichtern. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Ev. Gemeindejugenddienst, Diakon Volker Austein, Tel. 04405-989876. Hier gibt es auch das neue Programm der „gemeindeinternen Fortbildung“: Unter verschiedenen Veranstaltungen von etwa 90 - 120 Minuten Dauer kann das heraus gesucht werden, was interessiert und vom Termin passt.

> **Blutsbrüder** sind richtig gute Freunde. Blutsbrüder wollen füreinander einstehen und sich helfen: „Blutsbrüder ... auf den Spuren von Winnetou“. Unter diesem Motto lädt Regionaljugendreferent Volker Pickrun (Bad Zwischenahn) ausschließlich Jungen von 9 - 11 Jahren vom 07.-09. Juli ins Heim des Verbandes Christlicher Pfadfinder in der Sager Schweiz (Nähe Großenkneten) ein. Das spannende Wochenende kostet 39 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung bei Diakon Volker Pickrun unter Tel. 04403-628600.

Konferanmeldung

Jugendliche, die 2008 konfirmiert werden wollen, können sich an folgenden Terminen jeweils von 18.30 - 20.00 Uhr zum Konfer anmelden:

- 10. Juli - „Haus der offenen Tür“
- 11. Juli - „Haus der offenen Tür“
- 11. Juli - Gemeindehaus Süddorf
- 13. Juli - „Haus der offenen Tür“
- 13. Juli - kirchl. Räume Jeddelloh II
- 14. Juli - Kapelle Westerscheps

> **Richtig Hand anlegen** konnten die Mitglieder der Jugendgruppe „Die Kirchengäng“ Mitte Mai: Angeleitet von Frank van Düllen und Jugendpfleger Ekkhart Weber verteilten die 12 bis 14-jährigen im ausgelichteten Wäldchen zwischen Tennisanlage und Radweg Schredergut für neue Wege. Die Gruppenleiter Anja Kranenkamp, Lina Zuppke und Volker Austein staunten nicht schlecht, als sich ihre „Schäfchen“ sogar noch freiwillig für einen zweiten Einsatz meldeten.

> **Familie Sommer und den „Kattenhoff“** besuchte kürzlich eine Gruppe Konfirmanden aus Edewecht. Die jungen Leute hatten ihre Konfirmandenspende in Höhe von 185 Euro der Arbeit des Tierschutzvereins zugedacht. Bei Tee und Stuten bedankte sich Frau Sommer bei ihnen und beschrieb, vor welchen Aufgaben der Verein derzeit steht. Die Kontakte zum „Kattenhoff“ waren im vergangenen Jahr während des Konfirmandenunterrichtsprojekts „Gottesdienst im Alltag“ entstanden. Ein- bis zweimal in der Woche kümmert sich seitdem Lisa Hartje, eine der Konfirmanden, gemeinsam mit einer Freundin, um die Tiere bei Sommers.

VOLKER AUSTEIN

Angemeldet werden können alle Jungen und Mädchen, die zum Sommer 2006 in die 7. Klasse kommen; diese Festlegung ist wichtig, damit es nicht zu Terminkollisionen mit dem Nachmittagsunterricht der allgemeinbildenden Schulen kommt!

Für die Anmeldung wird das Taufdatum der Jugendlichen benötigt! (meist im Stammbuch zu finden)



Sommerfest

**Sonntag 16. Juli
von 11 bis 17 Uhr**

beim Haus der offenen Tür Hauptstraße 40

um 11 Uhr: Familiengottesdienst
auf dem Parkplatz bei der Pastorei

anschließend:

- Aktionen für Kinder
 - Theater
 - Stände der Gruppen
 - Musik
- leckeres Essen und Trinken



um 16 Uhr: Raumschiffrennen



Keltische Abendandacht

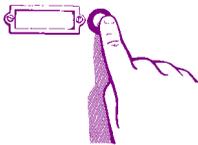
Sonntag, 18. Juni 2006, 18.00 Uhr, in der St.-Nikolai-Kirche

Mit dem Folkloreensemble der Musikschule Ammerland
unter Leitung von Barbara Andrae.

Leitung: Pfarrvikar Edgar Rebbe, Jaderberg
Diakon Volker Austein, Edewecht

Wir sind der

BESUCHSDIENST



Wir möchten Sie besuchen - zu Hause oder im Krankenhaus - einfach mit Ihnen reden, rufen Sie uns an, wir kommen gerne.

Wir sind:

Rosi Dierks	Edewecht (04405) 2 87
Gerda Kahle	Jeddeloh I (04405) 9 17 00
Helge Kahnert	Edewecht (04405) 51 27
Anke Splisteser	Klein Scharrel (04486) 87 80
Marie-Luise Wiesner	Husbäke (04405) 79 30

Help-Line bei „Hit-Radio Antenne“

Menschen in Not berichten, wie sie in scheinbar ausweglose Situationen geraten sind. Zusammen mit Beratern der Diakonischen Werke Niedersachsens werden am konkreten Fall Auswege aus der Krise beschrieben. Gleichzeitig ist während der Sendung eine Telefon-Helpline geschaltet.

*sonntags 20:00 bis 22:00 Uhr
bei Hit-Radio Antenne*

Während der Sendung und noch eine Stunde danach (20.00 bis 22.00 Uhr) stehen unter der Telefonnummer 01805 - 98 77 66 (12 Cent / Minute) geschulte Mitarbeiter der Diakonischen Werke Niedersachsens und des Evangelischen Kirchenfunks Niedersachsen (ekn)

zum Gespräch bereit. Hier werden auch professionelle und kostenlose Beratungsstellen in Ihrer Nähe genannt.

NEU: Ab sofort ist die Helpline-Hotline auch erreichbar von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr und am Freitag von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr! Rufen Sie an: 01805 - 98 77 66. Berater vermitteln Kontakt zu Fachleuten aus den Bereichen:

- Familienberatung
- Suchtberatung
- Erziehungsberatung
- Beziehungsberatung

sowie zu weiteren Bereichen bei Problemen im menschlichen Miteinander.



Diakonisches Werk
Ammerland

Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403/58877
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

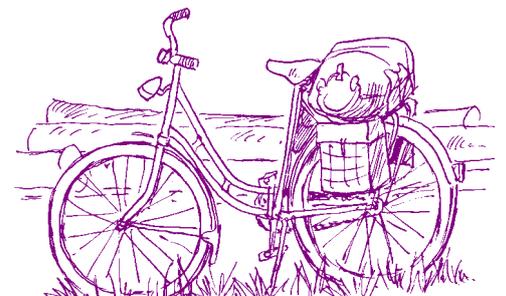
Sprechzeiten:
montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos. Wir haben Schweigepflicht.

Fahrradtour 2006

Vom 09. - 16. Juli 2006 führt die Strecke über die Stationen Papenburg, Ditzumerverlaat nach Scheemda (Niederlande). Von dort geht es über Groningen, mit der Fähre über den Dollart nach Emden, weiter über Leer und Aurich wieder zurück nach Edewecht.

Die etwa 20 köpfige Gruppe wird zumeist in Jugendherbergen (4 Bett-Zimmer) übernachten. Nähe-



re Informationen beim Leiter Erich Reimers oder bei Diakon Volker Austein im Haus der offenen Tür, Tel. 04405-989876.

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Telediensteschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edeweicht
Achim Neubauer

Gottesdienste im Juni:

St. Nikolai-Kirche:

- 04.06.; 10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchenjubiläum
11.06.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Einführung
der neuen Kirchenältesten
11.06.; 17.00 Uhr Konfirmandentaufgottesdienst
17.06.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
18.06.; 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst
18.06.; 18.00 Uhr Keltische Abendandacht
25.06.; 10.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 05.06.; 10.00 Uhr Gottesdienst
10.06.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
17.06.; 16.00 Uhr Kinderkirche
18.06.; 10.00 Uhr Gottesdienst
25.06.; 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen



Altenheim Portsloge:

- 03.06.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 09.06.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im Juli:

- 02.07.; 10.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
02.07.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
08.07.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
15.07.; 15.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
23.07.; 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus

Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus

Leitung: Silvia ELSNER
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31

Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1

Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats: Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und
Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger
Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Zum Esch 1, Tel.: 482 450
- Jeddeloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf,
Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 8177
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II
(südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Oster-
scheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Hildburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

12 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 07.06.; 15.00 Uhr Bibelstunde
28.06.; 15.00 Uhr Ausflug
Handarbeitskreis der ev. Frauenhilfe: 12.06.; 15.00 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 20.06.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 02.06.; 16.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreise: montags 09.30 - 11.00 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
dienstags 10.00 - 11.30 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
freitags 09.30 - 11.30 Uhr

Gruppe für 10 bis 12-jährige: dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Teestube: donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
Teestube: freitags 19.00 - 21.30 Uhr
„Russisch-Deutsches Roulette“: n.V.

Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 01.06.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis: mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis: 06.06.; 14.00 Uhr
Basarkreis: 12.06.; 15.30 Uhr
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr
donnerstags 16.00 - 19.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 21.06., 14.30 Uhr Radtour - Anmeldung bis 19.6.
unter Tel.: 5830 bei Helga Brauer
Klönsschnack Scheps: 28.06.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 17.06.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 28.06.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

14.06.2006 19.30 Uhr
Kindergarten Portsloge

Rat der Evangelischen Jugend:

06.06.2006 19.00 Uhr
„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Bild auf der Titelseite
fotografierte Dörthe Wordtmann bei der
Kartoffelpflanzaktion des
Nikolai-Kindergartens am 28. April 2006.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 11.05.2006

Die nächste Ausgabe erscheint am:
28. Juni 2006